



Checkliste Die barrierefreie Kommune

› Veranstaltungen und Internetseiten



Checkliste Veranstaltungen und Internetseiten

Der Sozialverband VdK Bayern hat freundlicherweise seinen „Leitfaden Erst-Check für eine barrierefreie Gemeinde“ zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlagen haben das Projektmanagement „Demographie“ und der VdK-Kreisverband diese Checkliste gemeinsam erarbeitet.

Datum der Erhebung _____

Durchgeführt von _____
(Kontakt für Rückfragen)

Begehung – wo? _____

Begehung – was? _____

Gefundene Barriere / n

- Zugang nicht rollstuhlgerecht
- Aufzug nicht rollstuhlgerecht
- WC nicht rollstuhlgerecht
- Kein persönlicher Service/Assistenz
- Kein optischer Anzeiger/Alarmgeber
- Keine einfache/leichte Sprache
- Kein Service per Fax oder Email
- Keine Untertitel/Gebärdensprache
- Keine taktilen*/akustischen Leitsysteme
- Keine induktive Höranlage
- Zugang ungeeignet für Sehbehinderte/Blinde
- Treppe/Aufzug ungeeignet für Sehbehinderte/Blinde
- Andere _____

Anmerkungen _____

Veranstaltungen	Ja	Nein
Sind Einladungen, Termine, Wegbeschreibungen in ausreichend großer Schrift, gut lesbar und verständlich?		
Gibt es Hinweise zur Barrierefreiheit der Veranstaltung, beispielsweise über die Zugänglichkeit oder das Vorhandensein von barrierefreien Toiletten?		
Ist der Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln barrierefrei erreichbar?		
Gibt es genügend Behindertenparkplätze am Veranstaltungsort oder Alternativen?		
Sind alle Räume der Veranstaltung barrierefrei erreichbar (Aufzug, Rampen)?		
Gibt es die Möglichkeit, Hilfe zur Unterstützung während der Veranstaltung anzufordern?		
Bei Veranstaltungen mit Verpflegung: Gibt es Informationen über das Essen und Speisealternativen für Allergiker?		
Ist das Programm der Veranstaltung auch in einfacher Sprache oder mit Bildern für Menschen mit Lernschwierigkeiten vorhanden?		
Sind genügend Pausen vorgesehen?		
Gibt es einen festen Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen?		
Sind barrierefreie Toiletten vorhanden?		
Gibt es für die Veranstaltung Gebärdendolmetscher und/oder Induktionsschleifen für Menschen mit Hörbehinderung?		
Bei mehrtägigen Veranstaltungen: Gibt es genügend barrierefreie Unterkünfte?		
Sind die benötigten Hinweisschilder groß, kontrastreich und gut lesbar?		
Sind im Bestuhlungsplan Plätze für Menschen mit Rollstuhl vorgesehen?		
Ist die Bühne barrierefrei erreichbar?		
Ist das Rednerpult höhenverstellbar?		
Sind Treppen und Flure gut ausgeleuchtet und kontrastreich?		
Sind Treppen und Flure frei von Hindernissen?		

Veröffentlichungen, Internetseiten der Gemeinde	Ja	Nein
Gibt es in Ihrer Gemeinde eine Broschüre oder einen Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung?		
Gibt es Informationen für Menschen mit Behinderung auf den Internetseiten der Gemeinde, also Informationen über Barrierefreiheit, Service, Erreichbarkeit?		
Ist der Internetauftritt der Gemeinde barrierefrei, also kontrastreich in nicht zu kleiner Schrift mit Erklärung und Fotos?		
Sind die Texte, Beschreibungen und Hinweise in einfacher Sprache formuliert und gut verständlich?		

*Hinweis:
Die passive Wahrnehmung mechanischer Eindrücke wird auch als taktile Wahrnehmung bezeichnet (aus dem Lateinischen: tangere = berühren).

Landkreis Bad Kissingen
Projektmanagement „Demographie“
Obere Marktstraße 6 · 97688 Bad Kissingen
Tel.: +49 (0) 971 801-0 · antje.rink@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de



Das Projektmanagement
„Demographie“ wird durch das
Bayerische Staatsministerium der
Finanzen, für Landesentwicklung
und Heimat gefördert.